

National-Vokalensemble Willy Mommer

Kgl. Männerquartett Eupen

Ltg.: Prof. Hubert Schoonbroodt

Kgl. MGV Marienchor Eupen

Ltg.: Ferdinand Frings

Jugend und Musik

Eupen

Festkonzert am Sonntag, dem 24. Oktober 1982, um 16 Uhr im Jünglingsaal, Eupen

Dem Gedenken an Willy Mommer sr. (1882-1943)

und

Willy Mommer jr. (1921-1972)

gewidmet

Vortragsfolge

Mit der Unterstützung des Kulturamtes für das Gebiet deutscher Sprache, des Kulturdienstes der Provinz, des Kulturellen Komitees und der Stadt Eupen sowie des BRF.

Erster Teil : Aus der Fülle der Chormusik

op. 117, 1847, 1885

National-Vokalensemble (Eupener Männerquartett)

Leitung : Prof. Hubert Schoonbroodt

Beati mortui	Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)
Die Nacht	Franz Abt (1819-1885)
Forschen nach Gott	Konradin Kreutzer (1780-1849)
Quatre petites prières de Saint François d'Assise	Francis Poulenc (1899-1963)
Salut, Dame Sainte - Tout puissant - Seigneur, je vous en prie - O mes très chers frères	
Solist : Paul-Werner Lennertz, Tenor	
Pacem in terris	Michel Corboz (1934)

Kgl. MGV Marienchor Eupen

Leitung : Ferdinand Frings

Die Nacht	Franz Schubert (1797-1828)
Près du fleuve étranger	Charles Gounod (1818-1893)
Der Gondelfahrer	Franz Schubert
Sonnengesang	Rudolf Desch
Zigeunerleben	Robert Schumann (1810-1856)
Klavierbegleitung : Gerhard Sporken	

— P A U S E —

Zweiter Teil : Willy Mommer Vater und Sohn zum Gedenken

National-Vokalensemble und MGV Marienchor

Leitung : Prof. Hubert Schoonbroodt

Requiem	Willy Mommer sr. (1882-1943)
Terra tremuit	Willy Mommer sr.
Adoro te	Robert Mommer (1843-1908)
O salutaris hostia	Willy Mommer sr.
Sommerlicher Bergabend	Willy Mommer jr. (1921-1972)

Gerhard Sporken, Klavier

Nocturno (1942)	Willy Mommer jr.
---------------------------	------------------

Hubert Vanaschen, Bariton

Gerhard Sporken, Klavier

Mutterlied	Willy Mommer jr.
-------------------	------------------

MGV Marienchor und National-Vokalensemble

Leitung : Ferdinand Frings

Panis angelicus	Willy Mommer jr.
Gebet	Willy Mommer jr.
Wildröselein Solist : Gerd Aussems, Tenor	Willy Mommer sr.
Der Hirtenknabe Solist : Ferdinand Frings, Bass	Willy Mommer jr.
Tede voda, tece (CSSR) Solist : Hubert Vanaschen, Bariton	Willy Mommer jr.

»Gott zum Lobe, den Menschen zur Erbauung«

Das Wirken der Eupener Musikerfamilie Mommer :

100 Jahre im Dienste des Chorgesangs

ROBERT MOMMER (1843-1908) war der Begründer der Musikerfamilie Mommer in Eupen. Ein vielseitiges musikalisches Wirken bestimmte sein Leben: Organist, Chorleiter in mehreren Chören, Instrumentalist. Von den wenigen seiner Kompositionen ist nur das »Adoro te« überliefert. Robert Mommer stand an der Wiege des MGV Marienchors.

WILLY MOMMER (1882-1943) kann heute als der bedeutendste Kirchenmusiker angesehen werden, den der weitere Eupener Raum je gekannt hat. Seine religiösen Kompositionen, die auch heute noch von vielen Chören gesungen werden, sind Ausdruck einer tiefen Gottgläubigkeit und des Dienstes an der Musik. Das musikalische Erbe »Marienchor« und auch andere Chöre übernahm er von seinem Vater und baute es weiter aus. Im Laufe seines Lebens profilierte er sich mehr und mehr zu einem vorzüglichen Chorleiter, der u. a. auch an der Pfarre St. Josef zu Eupen wirkte. Die Tradition des Quartettgesangs in Eupen und die Gründung des Männerquartetts sind mit seinem Namen eng verbunden. Willy Mommer Vater war aber auch der erste große Konzertveranstalter in Eupen und ein einfühlsamer Pädagoge für so manche junge Musiker und Sänger.

WILLY MOMMER jr. (1921-1972) wollte eigentlich Pianist werden, übernahm dann aber nach dem Kriege aus den Händen seines Onkels Hubert Mommer die Leitung des Marienchors und später auch jene des Männerquartetts. Beide Chöre führte er zu neuen großartigen Leistungen und internationalen Ehren, das musikalische Erbe seines Vaters pflegte er mit dem ganzen Einsatz seiner Person und baute es noch weiter aus. In Eupen wirkte er auch mehrere Jahre als Chorleiter an St. Nikolaus und dirigierte u. a. auch den Knabenchor am Collège Patronné und die Malmedyer »Union Wallonne«.

Willy Mommer Sohn war aber ebenfalls ein geachteter Pädagoge, ein brillanter Pianist, ein bedeutender Solosänger und vor allen Dingen auch ein Kulturinitiator und -förderer ersten Ranges. Seine Konzertaufführungen und -veranstaltungen mit Weitstadt-Niveau machten aus Eupen einen musikalischen Anziehungspunkt. Er war letztendlich auch Gründer von Jugend und Musik Wegbereiter der Eupener Musikschule und glühender Verfechter der Errichtung eines Eupener Kultur- und Begegnungszentrums.

Anlässlich des 100. Geburtstags von Willy Mommer Vater und des 10. Todestages von Willy Mommer Sohn erscheint Anfang Dezember (zur Weihnachtskonzertreihe) eine Broschüre, die dem Leben und Wirken dieser beiden bedeutenden Eupener Kulturschaffenden gewidmet ist. Einzelheiten werden in der Regionalpresse bekanntgegeben.